

Rund um den Internationalen Frauentag 2026 in Schwäbisch Gmünd

Dienstag, 24. Februar 2026, 19.00 Uhr, VHS am Münsterplatz, Saal

Queere Menschen in der Bibel

Auch in der Bibel gibt es nicht nur Männlein und Weiblein, sondern bei näherer Betrachtung findet man Menschen, die in der geschlechtlichen Identität durchaus divers zu sehen sind, sei es Adam, Josef (Zafanat-Paneach) im Alten Testament, sowie Ruth und Noemi, wie auch David und Jonathan.

Pfarrer Manfred Metzger ist Gemeindepfarrer in Unterkochen-Ebnat und Prälaturbeauftragter für Kirche und Queer in der Prälatur Ulm der Ev. Landeskirche in Württemberg und setzt sich seit vielen Jahren für die Gleichberechtigung Queerer Menschen in der Kirche ein. Im Vortrag werden die biblischen Texte genauer beleuchtet und aus gesamtbiblischer Sicht eine theologische Linie entwickelt, die queersensibel mit allen Menschen umgeht.

Anmeldung bei der Gmünder VHS erforderlich, Kurs-Nr. Z107102, gebührenfrei
Telefon: 07171 92515-0, E-Mail: info@gmuender-vhs.de

Eine Kooperation der Gmünder VHS mit der Katholischen Erwachsenenbildung, Evangelischen Erwachsenenbildung, Kirchengemeinde Schwäbisch Gmünd, Maria 2.0 und der Stabsstelle für Chancengleichheit.

Donnerstag, 26. Februar 2026, 9.00 – 10.30 Uhr, Online-Vortrag

„Geschäftsidee? Gründung? Los geht's!“

„Ich habe es geschafft – warum nicht auch Sie?“ Unter diesem Motto lädt die Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg zu einer digitalen Existenzgründungsveranstaltung ein – inklusive Vernetzungsmöglichkeiten und Austausch. Gabriela Moraes Malandrin von „Gabrielas Küche“ teilt ihre Erfahrungen auf dem Weg von der Idee hin zur Gründung und berichtet von Chancen und Herausforderungen, sowie von Weiterentwicklungen. Sie ist Konditorin und betreibt eine glutenfreie Bäckerei und ein Café. Elke App, Gründungsberaterin der IHK Ostwürttemberg steht den Teilnehmerinnen als Expertin mit dem nötigen Basiswissen einer Existenzgründung zur Verfügung und gibt Informationen für einen gelingenden Start. Für Start und Wachstums eines Unternehmens sind u.a. Motivation, Vernetzung und Informationen wesentlich.

Weitere Informationen und Anmeldelink bis 24. Februar 2026 unter www.frau-beruf.info/veranstaltungen

Donnerstag, 26. Februar 2026 und fünf weitere Termine
jeweils 14 – 17 Uhr, VHS im Unipark, Malraum

Weibermalcafé - mal dich glücklich!

Nicht das Ergebnis, sondern der Prozess des Malens von innen heraus steht hier im Vordergrund! Durch großformatige Malerei und unterschiedliche Techniken weckst du die Künstlerin in dir! Überwinde innere Blockaden und Unsicherheiten und spüre Freiraum, Mut und Freude - beim Schaffen von Kunst. In diesem Workshop erlebst du dich und die Malerei neu. Eine Malerei aus dem Bauch heraus – ohne Vorlagen und Zwänge. Also sehr intuitiv und frei auf größerem Format, wie Karton oder Leinwand (kann im Kurs erworben werden).

frau und beruf 
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Ostalbkreis

frau und beruf 
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Heidenheim

Wir aalen uns in der Farbpalette und wählen Farben, die uns guttun. Gestalte dein Bild in deiner Stimmung und mit deinen Farben mit viel Zeit. Zwischendurch gibt es gemeinsame Pausen mit Tee, Kaffee und Snacks. Weiteres Material und Leinwände können vor Ort bei der Dozentin erworben werden. Für Materialanfragen vorab bitte die Dozentin telefonisch anfragen. (Inès Germann mobil: 0170 6702220). Termine: 26. März, 23. April, 21. Mai, 25. Juni, 23. Juli 2026
Eine Anmeldung bei der Gmünder VHS ist erforderlich unter Tel. 07171 - 925150 oder www.gmuender-vhs.de, Kurs-Nr.: Z207109
Gebühr: € 125, -- inkl. EUR 35,- für Material und Verpflegung (Malkarton, Papier, Farben, sowie Kaffee, Tee und Snacks)

Freitag, 27. Februar 2026, 17.00 – 18.30 Uhr, Café Bunter Hund, Buhlgässle 5

Frauenkreis „Von Frau zu Frau“

Frauen möchten ihr Leben selbst bestimmen und gestalten.
Sie möchten frei und unabhängig leben, arbeiten, handeln und lieben.
In einer festen Kursgruppe entdecken wir unsere Interessen.
Wir bilden eine eigene Meinung zu Themen und lernen diese zu vertreten.
Der gemütliche Teil bei Getränken, Häppchen und Handarbeit kommt bei keinem der sechs Kursabende zu kurz. Bitte mitbringen: aktuelle Strick- oder Handarbeit.
Insgesamt sechs Abende!

Anmeldung bei der Gmünder VHS, Kurs-Nr.: Z105109, Gebühr: € 65, --, Telefon: 07171 92515-0, E-Mail: info@gmuender-vhs.de

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr, Brazil Kino

Kinoabend: "Geliebte Köchin"

1885. Seit 20 Jahren steht die begnadete Köchin Eugénie im Dienst des legendären Gourmets Dodin Bouffant und kreiert mit ihm köstliche Gerichte. Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit und Selbstständigkeit nicht aufgeben und hegt keinerlei Absichten Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, das er noch nie zuvor getan hat: für sie zu kochen.

Inmitten des passionierten Treibens einer Küche inszeniert Tràn Anh Hùng (DER DUFT DER GRÜNEN PAPAYA) eine außergewöhnliche und im wahrsten Sinne des Wortes appetitanregende Liebesgeschichte um die Kunst der Verführung und die Sinnlichkeit des Essens.

Neben der faszinierenden Juliette Binoche und dem französischen Schauspielstar Benoît Magimel beeindrucken vor allem die kulinarischen Kunstwerke – kreiert von niemand Geringerem als Sternekoch Pierre Gagnaire.

Sektempfang ab 16.30 Uhr

Eintritt: 18 € inklusive einem Glas Cremant oder alkoholfreien Sekt und Salzgebäck
Anmeldung und nähere Infos bei Fresco Bioweine & Café, Münstergasse 8, Schwäbisch Gmünd zu den Öffnungszeiten Mittwoch und Samstag 7 bis 14 Uhr oder telefonisch unter 07171/9080064



Mittwoch, 4. März 2026, 19 Uhr, Gmünder VHS am Münsterplatz, Raum 3.6

„Sicher unterwegs“

Das Ziel des Vortrags besteht darin, dass Frauen ihr persönliches Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, realistisch einschätzen und verringern können. Dazu lernen sie Handlungsoptionen kennen und stärken so ihre Selbstsicherheit.

Der interaktive Vortrag ermöglicht es den Teilnehmenden, konkrete Ängste zu äußern und bietet Raum für Fragen. In Handlungstrainings können sie dann die Verhaltenstipps direkt anwenden und ausprobieren.

Referentin: Sandra Säger, Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention

Eintritt frei. Die Plätze sind begrenzt!

Schnell anmelden unter: soroptimistinnen@gmail.com oder bei der Gmünder VHS, info@gmuender-vhs.de
Eine Veranstaltung von Soroptimist International Club Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit der Gmünder VHS



Donnerstag, 5. März 2026, 17.00 -18.30 Uhr, Online-Vortrag

„Arm im Alter? Wie Frauen ihre Altersvorsorge mit Geldanlagen selbst in die Hand nehmen können“

Frauen sind im Alter besonders häufig von finanzieller Unsicherheit und Armut betroffen. Ursachen dafür sind unter anderem der Gender Pay Gap, Erwerbsunterbrechungen durch Sorgearbeit sowie langjährige Teilzeittätigkeit. Diese Faktoren wirken sich direkt auf die Rentenansprüche aus – und werden oft unterschätzt.

Der Vortrag setzt bei der zentralen Frage der finanziellen Eigenständigkeit an und gibt einen verständlichen Überblick über die drei Säulen der Altersvorsorge: gesetzliche Rente, betriebliche Altersvorsorge und private Vorsorge. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der privaten Altersvorsorge und der Rolle von Geldanlagen als Schlüssel zu langfristiger finanzieller Sicherheit. Die Referentin Madeline Wolf zeigt praxisnah, wie Frauen ihre Altersvorsorge selbstbestimmt gestalten können, welche Grundlagen wichtig sind und welche ersten Schritte sinnvoll sind – unabhängig von Einkommen oder Lebensphase. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln, Sicherheit zu schaffen und Mut zu machen, finanzielle Entscheidungen aktiv in die eigene Hand zu nehmen.

Anmeldungen bis 01. März unter: www.eveeno.com/finanzbildungfrauen2026

Weitere Informationen unter Telefon: 07361 503 2415

E-Mail: frau-beruf@ostalbkreis.de, www.frau-beruf.info/veranstaltungen

Eine Veranstaltung der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg

Donnerstag, 5. März 2026, 19.00 Uhr, VHS am Münsterplatz, Saal

Bertha Pappenheim:

Frauenrechtlerin, Sozialarbeiterin, jüdische Vordenkerin

Bertha Pappenheim unterhielt am Ende ihres Lebens (1936) Kontakte weit über Deutschland hinaus. Zum Wohle junger jüdischer Frauen und Mädchen, die von Mädchenhandel und Zwangsprostitution bedroht waren. Ihre orthodox-jüdische Herkunft aus gut bürgerlichem Haus ließ einen solchen Lebensweg nicht vermuten. Doch die Rechte der Frau waren Pappenheim lebenslang ein zentrales Thema. Als Gründerin des Jüdischen Frauenbundes (1904) und Initiatorin der Zentralen Wohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) (1917) wirkte sie weit über die eigene jüdische Gemeinde hinaus.

Die Referentin: Barbara Traub, geb. in Wien, Psychologische Psychotherapeutin und seit 2002 ehrenamtlich in der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) aktiv. Sprecherin des Vorstands. Seit 2013 Präsidiumsmitglied des Zentralrats der Juden in Deutschland, Vorstandsmitglied der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST), Mitglied im Fernsehbeirat des ZDF u.a.

Anmeldung bei der Gmünder VHS, Kurs-Nr. Z108110, Gebühr: € 8, --

Telefon: 07171 92515-0, E-Mail: info@gmuender-vhs.de

Eine Kooperation der Gmünder VHS mit dem Jüdischen Bildungswerk Württemberg



Freitag, 6. März 2026

Weltgebetstag der Frauen – Frauen aller Konfessionen laden ein - „I will give you rest, come.“

Entstanden in den USA vor fast 100 Jahren, die ersten Beteiligungen in Deutschland vor über 75 Jahren, wird der Weltgebetstag inzwischen in weit über 120 Ländern immer am 1. Freitag im März ökumenisch gefeiert. Mit der Kollekte werden weltweit langfristige Projekte zur Existenzsicherung und Gesundheit v.a. von Frauen und Mädchen und für Frieden unterstützt.

In diesem Jahr wurde die Gottesdienstordnung von Frauen aus Nigeria geschrieben.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt und ungefähr die Hälfte ist unter 15 Jahren. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie („Nollywood“). Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt und Themen wie die Bedrohung durch die Terrorgruppe Boko Haram im Norden, Gewalt an Frauen und Mädchen, Umweltverschmutzung und Klimakrise spielen eine wichtige Rolle.

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken...“

(Matth. 11,28-30). Frauen aus Nigeria berichten von ihrem teils existenzbedrohlichen Alltag und wie sie durch ihren Glauben und ihre Gemeinschaft doch immer wieder neue Kraft und Hoffnung schöpfen.

Auch im Gmünder Raum wird dieser Tag in vielen Gemeinden am 6.3. gefeiert. Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind dazu HERZLICH EINGELADEN!

Die genauen Uhrzeiten werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Der Weltgebetstag ist eine internationale Basisbewegung christlicher Frauen; mehr dazu z.B. auch unter: www.weltgebetstag.de

Samstag, 7. März 2026, 10.00 – 14.00 Uhr,
Sabine Widmann Studios, Schwerzerallee 60, Schwäbisch Gmünd

Selbstverteidigungskurs für Frauen. Ein Tag für dich!

Stärke Dein Selbstvertrauen & Deine Sicherheit! Lerne dich in Gefahrensituationen behaupten, Grenzen klar zu setzen und mit einfachen, effektiven Techniken mehr Sicherheit im Alltag zu gewinnen. Für Frauen ab 16 Jahren – unabhängig von Vorkenntnissen oder Fitness. Mitmachen lohnt sich!

Mit Thomas Lamm, Selbstverteidigungsexperte für Krav Maga. Er zeigt, wie frau Bedrohungssituationen erkennt und ihnen mit praktischen Strategien begegnet. Du erhältst wertvolle Tipps und erlernst Techniken, die Dich stärken – körperlich wie mental.

Die Plätze sind begrenzt! Schnell anmelden unter soroptimistinnen@gmail.com
Kosten € 49, -- (ermäßigt 39, --) zugunsten von Frauen helfen Frauen e.V.

Eine Veranstaltung von Soroptimist International Schwäbisch Gmünd
in Kooperation mit Team Lamm – Karate & Krav Maga



Sonntag, 8. März 2026, 10.30 Uhr, Gmünder Weststadtgemeinde St. Michael

Wortgottesfeier: Gespräche am Jakobsbrunnen

Am Internationalen Frauentag findet die Wortgottesfeier in der Weststadtgemeinde St. Michael um 10.30 Uhr unter Beteiligung der Gmünder Gruppe Maria 2.0 – Katholischer Aufbruch statt. Schon der Zusatz „Katholischer Aufbruch“ ist Programm, denn Probleme zum Frauendiakonats werden benannt, aber auch Wege in die Zukunft aufgezeigt. Dazu dienen Gespräche am Jakobsbrunnen nicht zuletzt mit Männern.

Sonntag, 8. März 2026, 11 Uhr, Spitalhof Schwäbisch Gmünd

„Jubiläumsmatinee des ZONTA-Clubs“

20 Jahre Zonta Club Schwäbisch Gmünd e.V.

Seit 20 Jahren setzen wir uns gemeinsam zum Wohle von Frauen und Mädchen ein. Geleitet und verbunden werden wir dabei von einem zentralen Gedanken: „Building a better world for women and girls“

- Grußworte
- Musik mit der Swabian Brass Band
- Amerikanische Versteigerung eines Bildes der Künstlerin Gudrun Niethammer zugunsten unseres Clubs durch Oberbürgermeister Richard Arnold
- Übergabe einer roten Bank „Keine Gewalt an Frauen“ an die Stadt Schwäbisch Gmünd
- Scheckübergaben
- Begegnungen und Gespräche bei einem Gläschen und Leckereien

Für eine bessere Planung wird um Rückmeldung bis zum 1. März 2026 an info@zonta-schwaebisch-gmuend.de gebeten



Dienstag, 10. März 2026, 9.00 – 10.30 Uhr, online

Stark durch die Lebensmitte: Wechseljahre im Beruf

Hitzewallungen, Schlafmangel, Konzentrationsschwäche- die Wechseljahre treffen viele Frauen mitten im Berufsleben und sind dennoch oft ein Tabuthema am Arbeitsplatz. Erfahren Sie in dem kostenlosen Online-Vortrag, wie Sie bewusst, gesund und energiegeladener durch die Phase der Wechseljahre kommen, sowie körperliche und mentale Veränderungen besser einordnen.

Für mehr Klarheit und Souveränität im Umgang mit Ihren Wechseljahren im beruflichen Kontext.

Referentin: Dr. med. Suzann Kirschner-Brouns, Ärztin - Wissenschaftsjournalistin - Autorin

Anmeldung: <https://eveeno.com/wechseljahreimberuf>

Eine Kooperation der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg

Dienstag, 10. März 2026, 10.30 – 12.00 Uhr

Telefonaktionstag der Agentur für Arbeit

Rufen Sie uns an unserem Telefonaktionstag zum Frauentag unverbindlich unter den kostenlosen Rufnummern der Beauftragten für Chancengleichheit vor Ort an.

Die Kontaktdaten finden Sie über den QR-Code:



Dienstag, 10. März 2026, 16.00 – 19.00 Uhr,
Gmünder Wissenswerkstatt EULE, Nepperbergstr. 6, 73525 Schwäbisch Gmünd

Workshop „Nein sagen im Arbeitsalltag – die eigenen Grenzen erkennen und im beruflichen Kontext vertreten“

Ihre beruflichen Aufgaben werden immer mehr, die Zeit und das Gehalt bleiben aber gleich? Sie wissen manchmal vor lauter To-Dos nicht, wo Ihnen der Kopf steht? Sie willigen öfters in weitere Aufgaben ein und fühlen sich nicht immer wohl damit? Vielleicht ist Ihr Team chronisch unterbesetzt oder Sie steuern bereits auf einen Erschöpfungszustand hin?

Sie würden gerne den Strudel anhalten und laut „Stopp“ rufen?

Zu oft gehen wir über unsere eigenen Grenzen, weil die Bedürftigkeit „da draußen“ so groß ist. Zu oft bleibt das Erfüllen der eigenen Bedürfnisse auf der Strecke. In diesem Workshop geht es darum, die Dynamiken zu verstehen, die sich wie ein Strudel anfühlen und anzuerkennen, dass der Ausstieg daraus, also Selbstfürsorge und die Fähigkeit, sich abzugrenzen, Ausdruck von Professionalität sind. Ausgehend von einem Impuls der Referentin wird in Selbstreflexion und im Zweier-Austausch erkundet, mit welchen Mustern wir unterwegs sind, welche Ressourcen zum „nein“-Sagen wir in uns tragen und mit wie wir uns gut um uns selbst kümmern können.

Der Workshop richtet sich an berufstätige Frauen, die lernen möchten, ihre eigenen Bedürfnisse zu spüren, diese im beruflichen Kontext zu kommunizieren und professionell einzufordern.

Referentin: Mayke Wagner-Froböse, lehrende Transaktionsanalytikerin, als Beraterin überall dort unterwegs, wo Menschen mit Menschen arbeiten, mit dem Ziel, Wachstum und Entwicklung zu unterstützen – sowohl für Einzelpersonen als auch für Teams und Systeme.

Anmeldung bis 2. März 2026 unter www.eveeno.com/Grenzen-setzen-im-Arbeitsalltag2026

Kooperationsveranstaltung der Kontaktstelle Frau & Beruf mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Schwäbisch Gmünd, der TA Schwäbisch Gmünd und keb Ostalbkreis

frau und beruf 
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Ostalbkreis

Mittwoch, 11. März 2026, 17.00 – 19.00 Uhr, Online-Vortrag

„Kenne deinen Wert – Gehaltsverhandlung für Frauen“

Häufig fehlt Frauen die realistische Einschätzung des „richtigen“ Gehalts und das Selbstvertrauen in die eigenen Leistungen. Im ersten Job starten sie mit einer geringeren Gehaltsvorstellung als ihre männlichen Kollegen, fragen seltener nach einer Gehaltserhöhung, laden sich mehr und mehr Aufgaben auf und verlieren den Blick für den Wert ihrer Leistung. Das hat Folgen und wirkt sich auf die gesamte Erwerbsbiografie aus. Je höher die Position im Job, desto größer der Gehaltsunterschied bei gleichzeitig sinkendem Frauenanteil.

Das wollen wir ändern und beginnen am besten mit unserer Haltung: Wir bekommen nicht das, was wir verdienen, sondern das, was wir verhandeln!

Im lebendigen Vortrag „Kenne Deinen Wert! – Gehaltsverhandlungen für Frauen“ werden wir die „Gehaltsverhandlung“ von ihrem hohen Sockel in unseren Köpfen stoßen. Wir werden unsere Haltung zu Geld, Autoritätspersonen und dem Verhandeln zum Positiven verändern und mit einer ganzheitlichen und fundierten Vorbereitung unsere künftigen schwierigen Gespräche und Verhandlungen meistern.

Referentin: Susan J. Moldenhauer, Finanzwirtin, Autorin und Karrierecoach

Der Teilnahmelink wird nach Anmeldeschluss versandt. Anmeldung unter www.eveeno.com/moldenhauer2026
Anmeldeschluss: 10. März 2026.

frau und beruf 
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Ostalbkreis

frau und beruf 
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Heidenheim

Mittwoch, 11. März 2026, 19.00 Uhr, Prediger Refektorium

„Frauen in der katholischen Kirche – ein Schritt vor, zwei zurück?“

Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche? Fehlanzeige. Frauen in der katholischen Kirche haben nicht nur einen Grund zum Haare raufen: Ausschluss von den Weiheämtern, Benachteiligung bei der Besetzung einflussreicher Positionen. Es gibt innerkirchlich viel zu tun und ebenso wichtig ist es, mit den entsprechenden Signalen auch eine demokratische Haltung nach außen zu kommunizieren. Wie politisch darf Kirche sein und wie können wir uns weiter kirchen- und gesellschaftspolitisch engagieren?

Elisabeth Zoll, Redakteurin bei der Südwest Presse und Herausgeberin der Bücher „Wir bleiben“ und „Warum heute Christ*in sein“, spricht darüber was von Reformansätzen in der katholischen Kirche zu erwarten sind, wo Perspektiven für Frauen liegen und wo es sich lohnt, seine Kräfte einzusetzen.

Eine Veranstaltung von Maria 2.0 Aalen und Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit keb Ostalbkreis mit freundlicher Unterstützung der Stabsstelle Chancengleichheit



Samstag, 14. März 2026, 11 Uhr,

Protest-Braut-Performance

Es geht uns alle an.

20 Frauen in weißen Brautkleidern ziehen in einer Trauer- und Protest-Prozession durch die Innenstadt und stören das geschäftige Treiben des samstäglichem Wochenmarkts in Schwäbisch Gmünd. Sie laufen paarweise und schweigend. Dabei reißen sie Blütenblatt für Blütenblatt aus ihrem verwelkten Brautstrauß. Jede Frau im Brautkleid läuft für eine Frau, die im vergangenen Jahr in Baden-Württemberg von ihrem (Ex-) Partner getötet wurde. Diese Performance ist ein solidarischer Akt gegen Gewalt an Frauen – insbesondere Femizide. Das Brautkleid steht für Reinheit, Unschuld, Liebe, Vertrauen, und gesellschaftliches Versprechen. Der stille Zug macht schmerzlich sichtbar, wie oft dieses Versprechen für Frauen in tödliche Gewalt durch ihre Ex-Partner endet. Weiß ist auch eine Farbe der Trauer. Die Prozession erinnert an die Frau, die im Dezember 2025 in Schwäbisch Gmünd von ihrem Partner erschlagen wurde.

Die Frauen gehen gegen das Schweigen. Wegsehen ist keine Option.

Veranstalterinnen: Alkie Osterland und Lila Kurz-Ottenwälder, Stabsstelle Chancengleichheit

Sonntag, 15. März 2026, 14.00 – 17.00 Uhr, Landratsamt Aalen

Vernetzungsveranstaltung des Kreisfrauenrats

Anlässlich des Weltfrauentags werden nach Einladung durch den Kreisfrauenrat Ostalb e.V. verschiedenste Frauenorganisationen anwesend sein. Die Organisationen stellen sich in einer Art „Marktplatz“ im Großen Sitzungssaal im Kreishaus in Aalen vor.

Hier wird sichtbar, was wir Frauen leisten und für was wir stehen. Die politische Arbeit zur Erreichung der Gleichstellung und Gleichberechtigung ist eine große Herausforderung, der sich die Frauenorganisationen stellen. Bringen Sie Ihre Anliegen ein. Alle Organisationen freuen sich auf interessante Gespräche.

Wenn wir uns verbünden und gemeinsam agieren, sind wir stark und können Veränderungen für die Gleichberechtigung voranbringen. Konkurrenzdenken und gegenseitige Schuldzuweisungen sind in der Politik im Großen wie im Kleinen nicht zielorientiert.

Wir schauen gemeinsam nach vorne und verbinden uns. In gemütlicher Atmosphäre bei Getränken, Kaffee und Gebäck haben Sie die Gelegenheit, sich mit vielen Frauen auszutauschen und ihre Ziele und Aktivitäten näher kennenzulernen.

Wie bei einem Markt üblich, können Sie jederzeit vorbeikommen und je nach Interesse auch gerne länger verweilen. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen und Anliegen. Der überparteilich und überkonfessionell engagierte Kreisfrauenrat Ostalb e.V. setzt sich für die Gleichberechtigung und Chancengleichheit der Frauen im Ostalbkreis ein. Die Zusammenarbeit und das gemeinsame Agieren der Frauen ist uns ein großes Anliegen, denn dadurch können wir gemeinsam auch viel erreichen.

**Frauen verbindet Euch -
Frauenorganisationen
im Ostalbkreis**



Samstag, 14. März 2026, 20.00 Uhr, Prediger Schwäbisch Gmünd

Ich muss raus. Biografische Lesung von Ulrike Folkerts

Bekannt geworden ist die Schauspielerin Ulrike Folkerts als toughe Tatort-Kommissarin „Lena Odenthal“. Mit ihren 35 Dienstjahren und über 80 Folgen ist sie die dienstälteste Tatort-Kommissarin. Auch auf der Theaterbühne ist sie keine Unbekannte. Bei den Salzburger Festspielen beispielsweise spielte sie im „Jedermann“ 2005 und 2006 den Tod. Authentisch und mit viel Humor liest Folkerts aus ihrer Biografie „Ich muss raus“, die 2021 erschienen ist. Von der verhassten Tanzstunde im Rock über den Versuch, so wie alle für den tollen Typen zu schwärmen, vom Sexismus in der Schauspielbranche über das private und das öffentliche Outing, vom Festgelegt-Werden auf die Tatort-Figur bis zur Frage, wer denn die Drehbücher für Frauenfiguren schreibt. Offenherzig, direkt und mit Humor erzählt Ulrike Folkerts von ihrem Kampf gegen innere und äußere Widerstände.

Karten von 14,- € bis 22,- € (ermäßigt 7,- € bis 11,-€) sind erhältlich im:
i-Punkt Schwäbisch Gmünd, Marktplatz 37/1, Telefon (07171) 603-4250
sowie über Reservix
Eine Veranstaltung des Kulturbüros der Stadt Schwäbisch Gmünd



© Edith Held

Montag, 16. März 2026, 19 Uhr, Gmünder VHS am Münsterplatz, Saal

Alfred und Lina Haag – zwei mutige Gmünder im Widerstand

Dr. Michael Kitzing stellt in seinem Vortrag das Gmünder Ehepaar Haag vor. Alfred Haag war kommunistischer Landtagsabgeordneter und von den Nazis von der Machtübernahme an verfolgt, jahrelang inhaftiert, in KZs verschleppt und schließlich in den Krieg gezwungen. Nur mit viel Glück und dank dem Mut seiner Frau, die selbst zeitweise in KZs inhaftiert war, aber für seine Freilassung bis zu Heinrich Himmler vordrang, überlebten beide Krieg und Gewaltherrschaft. Lina Haag veröffentlichte nach dem Krieg einen Bericht über ihr Schicksal mit dem Titel „Eine Hand voll Staub“, der 1947 veröffentlicht wurde, eines der ersten gedruckten Zeugnisse des Widerstandes in der NS-Diktatur. Nach dem Krieg in München ansässig geworden, engagierten sie sich bis zu ihrem Tod (Lina Haag wurde 105 Jahre alt!) für die Ansprüche von Verfolgten des NS-Regimes und für die Etablierung einer Gedenkkultur an die Opfer der Jahre 1933-1945.

Anmeldung bei der Gmünder VHS, Kurs-Nr. Z101102, Gebühr: € 8, --
Telefon: 07171 92515-0, E-Mail: info@gmuender-vhs.de, Eine Kooperation der Gmünder VHS mit dem Geschichtsverein

Dienstag, 17. März 2026, 15.30 – 17.00 Uhr, Online-Vortrag

„Gut vorgesorgt fürs Alter?

Frauen und Rente – Ein Buch mit sieben Siegeln?“

Wenn es um die Rente geht, stehen Frauen den Männern oft nach. Unter anderem liegt dies auch an der fehlenden finanziellen Bildung. Das Thema der eigenen finanziellen Vorsorge wird oft nicht so wichtig genommen. Aber gerade für Frauen lohnt sich eine frühzeitige Planung der zukünftigen Alterssicherung. Denn lt. Statistischem Bundesamt gibt es eine „geschlechtsspezifische Altersvorsorgelücke“ oder auch „Rentenlücke“. Diese entstehen dadurch, dass sich oft die Frauen mit ihren Arbeitszeiten den wechselnden Lebensbedingungen, wie Kindererziehung, Minijob und Pflegetätigkeiten, anpassen. Nicht mit der Lücke, sondern mit dem Schließen dieser beschäftigt sich das Seminar. „Die Absicherung im Alter sollte für Frauen im Fokus stehen! Und hier gilt: „Je früher – desto besser!“ so Julia Allert.

Die Referentin: Julia Allert, Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg.

Die Teilnehmerinnen erhalten nach der Veranstaltung Unterlagen.

Weitere Informationen und AnmeldeLink bis 24. Februar 2026 unter www.frau-beruf.info/veranstaltungen

frau und beruf 
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Ostalbkreis

frau und beruf 
Kontaktstelle
Ostwürttemberg - Heidenheim

Dienstag, 17. März 2026, 17.00 – 19.00 Uhr, Online-Impulsvortrag:

Wenn (ausgerechnet) Vereinbarkeit Karrieren beendet – Was Führung falsch macht

Unternehmen wollen mehr Frauen in Führung – organisieren jedoch systematisch deren Ausstieg. Robert Franken, freiberuflicher Berater, Experte für Diversity, Equity, Inclusion & Belonging (DEIB), und ehemaliger CEO von urbia.de und Chefkoch.de, legt offen, wie gängige Vereinbarkeitsmodelle weibliche Karrieren ausbremsen – obwohl sie als Fortschritt verkauft werden. Statt individueller Lösungen fordert er einen Blick auf die ökonomischen und kulturellen Grundannahmen unserer Arbeitswelt: Dauerverfügbarkeit, Präsenz, informelle Männernetzwerke und eine stillschweigende Externalisierung von Care-Arbeit.

Der Vortrag verbindet Gleichstellung, New Work, Diversity & Inclusion und Nachhaltigkeit zu den zentralen Fragen: Wie wollen wir künftig arbeiten – und wer trägt die Kosten unseres Systems?

Robert Franken ist Mitinitiator von Male Feminists Europe, ehrenamtlicher Botschafter für He-ForShe Deutschland und strategischer Partner der Transformations-Plattform ConsciousU. Er ist fasziniert von Organisationen jeglicher Art sowie den dort wirksamen Glaubenssätzen und Handlungsmustern. Seine Sozialisation als "weißer cis-hetero Mann" kann dabei beides sein: Katalysator und Herausforderung.

Eine Einladung an Führungskräfte, Personalverantwortliche sowie alle interessierten Frauen und Männer, die bestehende Strukturen hinterfragen und Verantwortung in Organisationen neu definieren wollen.

Anmeldung erforderlich unter www.eveeno.com/vereinbarkeit2026

Donnerstag, 19. März 2026, 19.00 Uhr, Museum im Prediger

Mittendrin - die Kunst und das alltägliche Leben

Ein Gespräch mit der Künstlerin Regina Baumhauer, der Kuratorin Linnea Streit und der Beauftragten für Chancengleichheit Elke Heer

Wie lebt eine Künstlerin? Welchen Einfluss haben persönliche Entscheidungen auf den künstlerischen Werdegang? Wie erhält sich Wachheit und Kreativität, wenn das alltägliche Leben auch noch da ist? Ausgehend von diesen Fragen spüren wir den Realitäten kunstschaftender Frauen sowie den politischen Fragenstellungen hinter zeitgenössischen Werken von Künstlerinnen nach. Als Hintergrund – im wörtlichen Sinne – und Aufhänger dient Regina Baumhauers neues Gemälde „Open Letter für Paula Strauß und Jo Stotz“, 2025, das von ihrem regen Interesse an den Biografien und Schicksalen dieser beiden Frauen zeugt, die zu den ersten weiblichen Studierenden an der Gmünder Fachschule für Edelmetallindustrie zählten.

Freuen Sie sich auf ein spannendes Dreiergespräch - mitten in der Ausstellung „Eine Künstlerfamilie der Moderne: Drei Generationen Baumhauer“



Regina Baumhauer, Open Letter für Paula Strauß und Jo Stotz, 2025. © Regina

Dienstag, 24. März 2026, 20.00 Uhr, BRAZIL Kino

Film: HIDDEN FIGURES – Unerkannte Heldinnen

Anfang der 1960er-Jahre arbeiten drei brillante afroamerikanische Mathematikerinnen – Katherine, Dorothy und Mary – bei der NASA und berechnen die Bahnen für die ersten US-Weltraummissionen. Trotz ihrer Expertise stoßen sie an rassistische Hürden, Geschlechterdiskriminierung und Segregation: getrennte Toiletten, unterschätzte Talente, täglicher Kampf um Anerkennung. Gemeinsam mit Kollegen brechen sie Barrieren und tragen entscheidend zum Mondflug bei. Intelligenz, Solidarität und Durchhaltewillen siegen über Ungleichheiten – eine wahre Geschichte, die inspiriert.

Der Film feiert Talente und macht Lust,

Barrieren zu überwinden – mit Oscarprämierten Darstellerinnen.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Eine Welt der Stadt Schwäbisch Gmünd, in Kooperation mit dem Amt für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung sowie dem KKF/Brazilkino.



Samstag, 28. März 2026, 9.30 - 13.00 Uhr am Haus Rettenmayr

Weltwassertag

Der Club Soroptimist International Schwäbisch Gmünd greift den Weltwassertag erneut thematisch auf und gibt praktische Tipps. In Gmünd unterwegs und man braucht Abkühlung durch einen Trinkwasserbrunnen? Refill von leeren Flaschen ist in Gmünd kein Problem, sondern mehr als 10x möglich. Nähere Infos vor Ort.